

Abschluss der Sek. I

Elternversammlung
der 10. Klassen

Zentrale

Informationsveranstaltung
vom 11.09.2017

Erreichbare Abschlüsse - I

Berufsbildungsreife	nach Beendigung der Klasse 9 max. 4x schlechter als „4“, darunter höchstens zwei Fächer mit „6“ wenn Ausgleich (mindestens „3“) in zwei anderen Fächern <u>oder</u> max. 3x Note „6“, wenn Ausgleich (mindestens „2“) in zwei anderen Fächern
Berufsbildungsreife	Mit der Versetzung in die Klassenstufe 10

Erreichbare Abschlüsse - II

<p>Mittlerer Schulabschluss</p>	<p>MSA bestanden</p>
<p>Mittlerer Schulabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe*</p>	<p>MSA bestanden + Versetzungsbedingungen erfüllt</p> <p>*) ggf. muss unterschieden werden, ob Versetzung in 2-jährige Form bzw. 3-jährige Form der gymnasialen Oberstufe</p>

– Mittlerer Schulabschluss –

MSA



```
graph TD; MSA --> A["Jahrgangsnote  
der Klasse 10"]; MSA --> B["Prüfungsnote"]
```

**Jahrgangsnote
der Klasse 10**

Prüfungsnote

Prüfungsausschuss

Vorsitzender	Fr. Dr. Strohmeyer
weitere Mitglieder	Herr Heidenreich -PäKo Fr. Keller Ein weiterer Fachbereichsleiter bzw. weitere Fachbereichsleiterin

Prüfungen

eventuell eine
mündl. Prüfung

Mathematik
schr. 135 min

Englisch
schr. 150 min

Deutsch
schr. 180 min

Englisch – Überprüfung
der Sprechfertigkeit

Prüfung in
bes. Form

Vorbereitung auf die Prüfung

Schriftliche Arbeiten	Eine Klassenarbeit in Klasse 10 wird über die Dauer der Prüfung geschrieben. Im Unterricht Bearbeitung von Prüfungsaufgaben der vergangenen Jahre
Sprechfertigkeit	Im Unterricht Simulation der Prüfungssituation
PibF	Begleitung der Vorbereitung durch betreuenden Fachlehrer Im Unterricht Anwendung der Präsentationstechniken

Zeitplan der Prüfungen - I

bis Nov. 2017	Beantragung der PibF
bis 06. März 2018	Abgabe der Leistungsmappe für die PibF
20.03.2018 – 22.03.2018	Durchführung der PibF
April 2018	Überprüfung der Sprechfertigkeit in Englisch

Zeitplan der Prüfungen - II

19. April 2018	Schriftliche Prüfung in Deutsch
04. Mai 2018	Schriftliche Prüfung in Englisch
08. Mai 2018	Schriftliche Prüfung in Mathematik
danach	Abschlusskonferenzen
danach	eventuell <u>eine</u> mündliche Prüfung in einem schriftlichen Fach

PibF - I

- Erarbeitungsphase + Präsentation + Prüfungsgespräch
- in der Regel Gruppenprüfungen von 3 - 4 Schülern
- alle Fächer außer De, Ma und En möglich
- Erstellung einer Leistungsmappe
- Themenwahl muss Fragestellung enthalten
- selbstgewähltes Thema / selbstgewählter Fachlehrer
- **maximal 3 Gruppen / Fachlehrer**

PibF - II

- Beschäftigung mit Thematik über mind. 6 Wochen
- vorgeschriebene Präsentationsformen (z.B.: Plakat)
- Individuelleleistungen müssen erkennbar sein
- keine Gruppennote / Einzelbewertungen

PibF - Erarbeitungsphase

- selbstorganisiertes Arbeiten in der Gruppe
- Anleitung, Hilfestellung durch betreuenden Fachlehrer
- Erstellung eines Zeitplanes und Führung eines Arbeitstagebuches
- Durchführung von Konsultationsterminen
- Erstellung einer Leistungsmappe
 - Inhaltliche Ausarbeitung
 - Zeitplan und Arbeitstagebuch
 - Protokoll Konsultationstermine
 - Quellenübersicht
 - CD mit allen Inhalten und geplanter Präsentation

PibF - Präsentationsprüfung

- 10 Minuten pro Schüler Präsentation (Gruppenprüfung)
- in der Regel nachfolgendes Auftreten
- Anschließendes Gespräch über Präsentation (ca. 20 min bzw. 5 min/Teilnehmer)
- Gespräch:
 - hauptsächlich über Präsentation (Warum – Wie)
 - Schüler muss über Gesamtthematik informiert sein
 - Kommunikationsfähigkeit

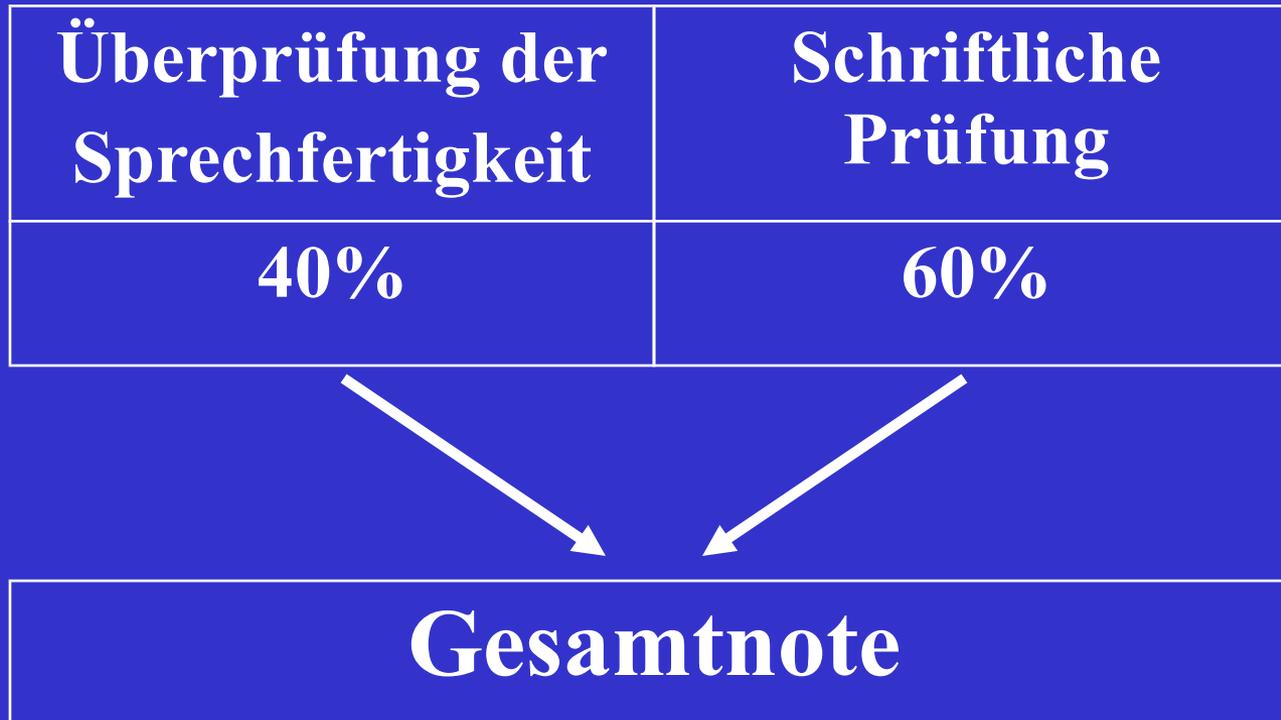
PibF - Bewertung

- Präsentation: 60%
- Prüfungsgespräch: 40 %
- Bildung einer Gesamtnote für jeden Schüler
- Grundanforderungen:
 - Einhalten der Zeitvorgaben
 - vorbereitete flüssige Präsentation
 - ausreichende Kommunikationsfähigkeit

Überprüfung der Sprechfertigkeit

- Partnerprüfung über 12 Minuten
- Jeweils zwei Schüler aus einer Klasse / zugelost von
Fr. M. Richter und Fachlehrer
- keine Vorbereitungszeit
- Gespräch zwischen den Prüflingen
- Bewertung der Sprechfertigkeit und der
Kommunikationsleistung

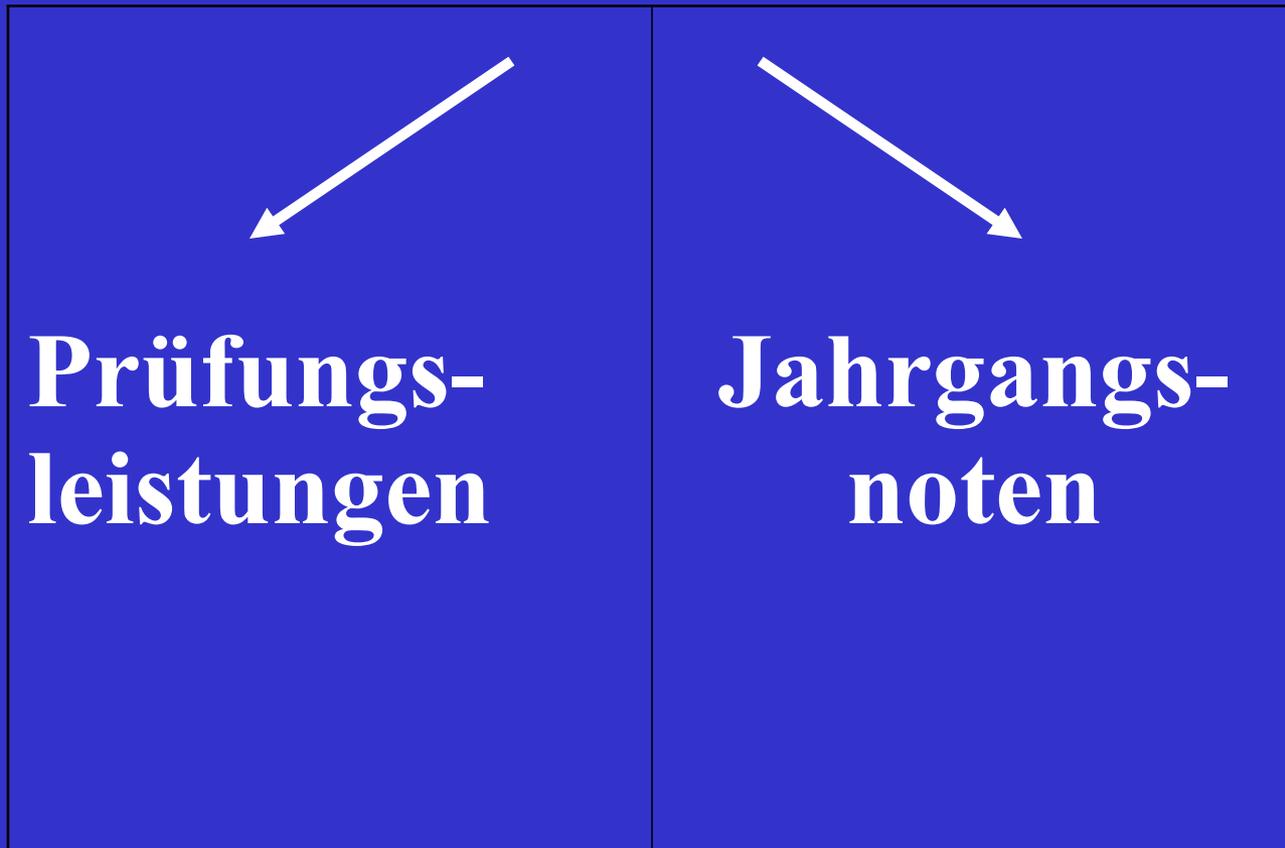
Ermittlung der Englischnote



Schriftliche Prüfungen

- Zentrale Termine
- Zentrale Aufgabenstellung
- Zentrale Bewertungsvorgaben
- Erst- und ggf. Zweitkorrektor
- Erstkorrektor ist immer der unterrichtende Fachlehrer
- PV legt Note fest

Gesamtergebnis MSA



Prüfungsleistungen

Deutsch	Mathe	Englisch	PiBF
----------------	--------------	-----------------	-------------

**mindestens viermal die Note „4“
1x Note „5“ mit 1x Note „3“ ausgeglichen**

ggf. eine mündliche Prüfung in einem schriftlichen Fach

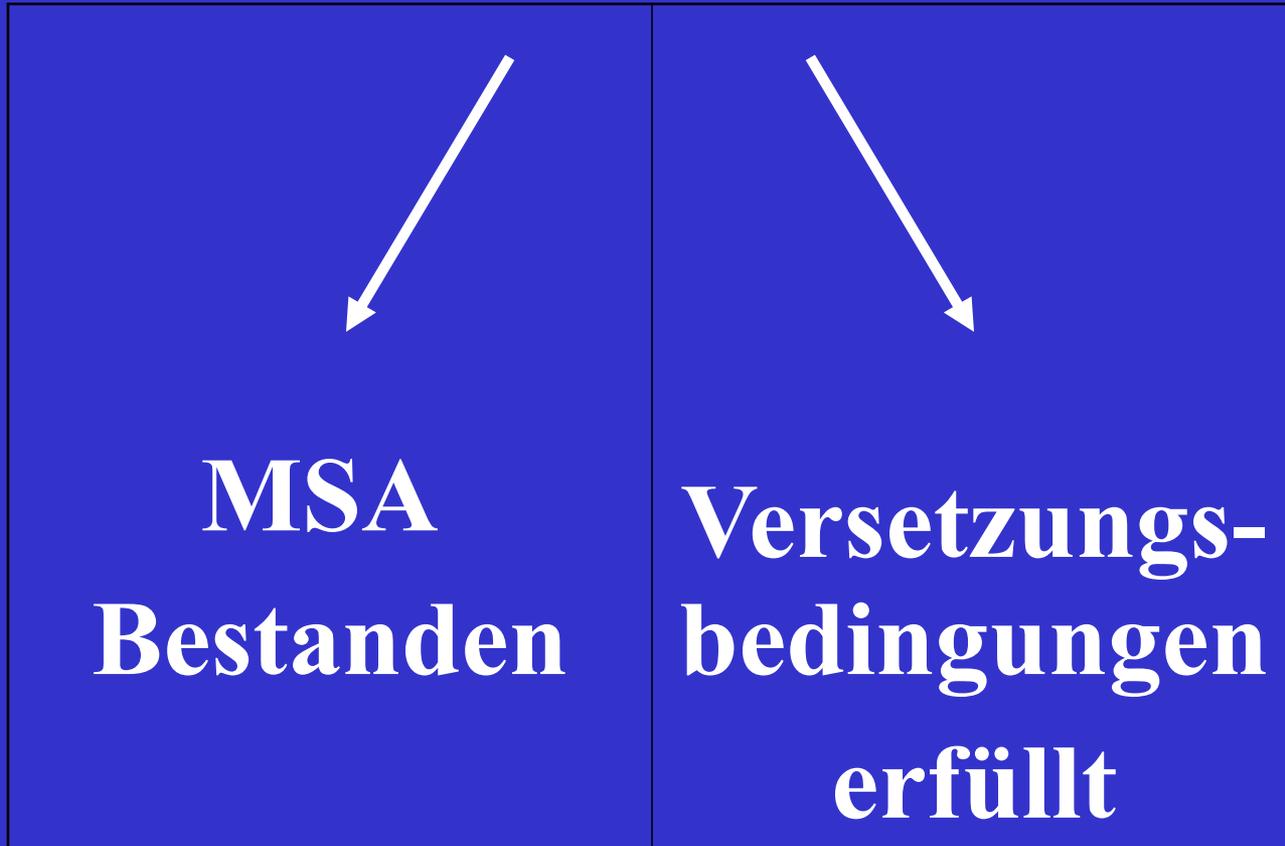
Jahrgangsleistungen

- in allen Fächern die Note „4“
- maximal 2x die Note „5“ ohne Ausgleich oder:
- maximal 3x die Note „5“ mit Ausgleich
 - 2x die Note „3“ oder:
- maximal 1x „5“ und 1x „6“ mit Ausgleich
 - 2x die Note „2“

Kernfächer müssen mit Kernfächern ausgeglichen werden.

In Kernfächern max. 1x schlechter als Note „4“

Übergang in Klasse 11



Versetzungsbedingungen

für Übergang in die zweijährige Form der gymn. Oberstufe

- in allen Fächern die Note „4“
- maximal 1x die Note „5“ ohne Ausgleich oder:
- maximal 2x die Note „5“ mit Ausgleich
 - 2x die Note „3“ oder:
- maximal 1x „6“ mit Ausgleich
 - 2x die Note „2“

Kernfächer müssen mit Kernfächern ausgeglichen werden.

In Kernfächern max. 1x schlechter als Note „4“

Versetzungsbedingungen

für den Übergang in die gymn. Oberstufe der dreijährigen Form (ISS/ berufliches Gymnasium)

- maximal 2x die Note „5“ mit Ausgleich
 - 1x die Note „3“

In Kernfächern max. 1x schlechter als Note „4“

§ 48 (4) Sek – I – Verordnung: Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums, die die in Absatz 3 genannten Leistungsanforderungen insoweit erreichen, dass sie die für den Ausgleich gemäß § 31 Absatz 3 Satz 1 erforderlichen Leistungen in nur einem Fach nachweisen können, erfüllen die Bedingungen für den Übergang in die dreijährige Form der gymnasialen Oberstufe; § 31 Absatz 3 Satz 2 findet in diesen Fällen keine Anwendung.

Täuschungen

- Probleme bekommt, wer:
 - täuscht oder versucht zu täuschen
 - andere als die zugelassenen Hilfsmittel mitbringt
 - sonstige Ordnungsverstöße begeht
- Folgen:
 - Prüfung wird mit der Note „6“ bewertet
 - Prüfung wird unbewertet belassen
 - von weiteren Prüfungen ausgeschlossen

Einsichtnahme

- innerhalb eines Jahres
- nur der Schüler, wenn noch nicht volljährig auch die Erziehungsberechtigten
- nach schriftlichem Antrag / unter Aufsicht

Nachholen / Wiederholen

- aus selbst zu vertretenden Gründen keine Teilnahme
→ **Note „6“**

- umgehender Nachweis, wenn keine Teilnahme aus
nicht selbst zu vertretenden Gründen (Attest)

- Wiederholen:

- Prüfung nicht bestanden →

- erneuter Besuch der 10. Klasse

- erneute Wiederholung der Prüfungen

- Wiederholen:
 - Prüfung bestanden/ Versetzungsbedingungen in Klasse 11 nicht erfüllt →
 - Nach Antrag: erneuter Besuch der 10. Klasse (12 Wochen Probezeit)
 - keine Wiederholung der Prüfungen

Ausblick auf die weitere Schullaufbahn

- MSA bestanden mit Übergangsberechtigung ind die gymnasiale Oberstufe:



Gymnasium	ISS	OSZ	Lehre/ Beruf
- zwei Jahre - direkter Einstieg in die Qualifikationsphase	-drei Jahre - Einführungsphase Klasse 11 -Qualifikationsphase Klasse 12/13	-drei Jahre - Einführungsphase Klasse 11/ Beginn von beruflichen Fächern	- zwei bis drei Jahre
allgemeine Hochschulreife			Beruf

Beurlaubung in Klasse 10 und MSA

- Beurlaubung in Klasse 10 für ein Auslandschuljahr →
- Übergang in Jahrgangsstufe 11 „ohne“ MSA- Prüfung
- Halbjährige Probezeit

Die Gymnasiale Oberstufe

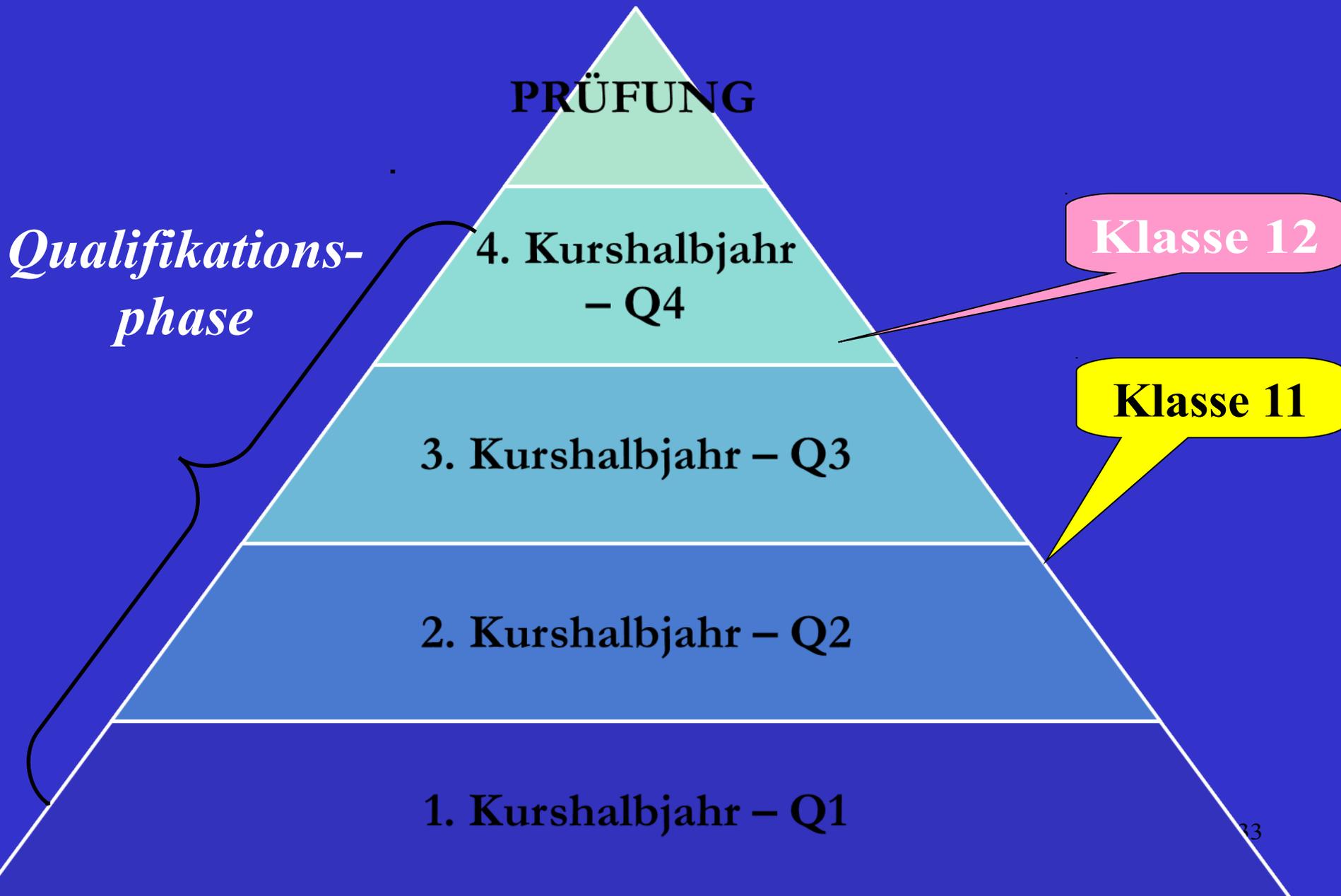
Ziel

- Antwort auf Fragen zum Weg zum Abitur
- Hinweise auf rechtliche Grundlagen
- Besonderheiten des Andreas -Gymnasiums

Ablaufplan

- Begriffsklärung
- Fächer, Grundkurse, Leistungskurse etc.
- Kurswahl und Abiturprüfung
- Formulare und Termine
- Fragen und Erläuterungen

Weg zum Abitur



Abiturpuzzle

Leistungs-kurse

Seminar- u.
Ergänzungs-

Aufgabenfelder

**Grund-
kurse**

Sportkurse

**Prüfungs-
fächer**

Drei Aufgabengebiete

- 1. Aufgabengebiet:
 - Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Kunst, Musik, Chor, Darstellendes Spiel
Cambridge, DELF, Kunst- und Deutsch-Seminarkurs
- 2. Aufgabengebiet:
 - Geschichte, Geographie, Politikwissenschaft, Psychologie, Wirtschaftswissenschaft, Sozialwissenschaft, Zusatzkurs „Studium und Beruf“
 - Seminarkurs Wirtschaft
- 3. Aufgabengebiet:
 - Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Informatik
- Sport

Beleg- verpflichtungen

- Jeder Schüler muss Übersichtsplan führen
- Erziehungsberechtigte müssen diesen auf der Rückseite abzeichnen
- PáKo muss kontrollieren

➔ **Vorbereitete Kopie:**

Übersichtsplan Gymnasiale Oberstufe											Jahr d. Eintritts in die Qualifikationsphase				
		Name, Vorname													
Fremdsprachen:															
3. Kl.	Englisch														
7. Kl.		Zeilennummer:													
9. Kl.		1LK und 2LK		3.PF und 4.PF		5.PF oder BLL		Anzahl Pflichtkurse		Verteilung der Kurse auf die Halbjahre				Anzahl der Kurse soweit anrechenbar	
										12/13	13/14	14/15	15/16		
										Q1	Q2	Q3	Q4		
1. Aufgabenfeld	Deutsch					4	x	x	x	x					4
	Musik	/													
	Bildende Kunst	/													
	Darstellendes Spiel	/	/												
	Englisch														
	Französisch														
	Latein	/													
	Kunst Sem.kurs	/	/												
	Chor	/	/												
	Cambridge (Sem.Kurs)	/	/												
	DELFL (Sem. Kurs)	/	/												
	Deutsch Sem.kurs	/	/												
2. Aufgabenfeld	Politikwissenschaft														
	Geschichte														
	Geographie														
	Psychologie	/	/												
	b@school-Kurs	/	/												
	Sozialwissenschaft	/	/												
	Wirtschaftswissenschaft	/	/												
3. Aufgabenfeld	Mathematik					4	x	x	x	x					4
	Physik														
	Chemie														
	Biologie														
	Informatik														
Sport	Sport	/				4	x	x	x	x					
	Sport-Theorie	/	/				/	/							
	zusätz.. Sportkurs	/	/				/	/							
Gesamtzahl der Kurse:															
Anzahl einzubringender Pflichtkurse:															mindestens 40

Übersichtsplan Gymnasiale Oberstufe		Jahr d. Eintritts in die Qualifikationsphase							
Name, Vorname									
Fremdsprachen:									
3. Kl. Englisch									
7. Kl.									
9. Kl.									
	Zeilenummer:	Verteilung der Kurse auf die Halbjahre				Anzahl Kurse sowie anzahlbar			
	1LK und 2LK	3 F und 4 PF	PF oder BLL	Anzahl Pflichtkurse					
				12/13	13/14	14/15	15/16		
				Q1	Q2	Q3	Q4		
1. Aufgabengebiet	Deutsch				x	x	x	x	4
	Musik	/							
	Bildende Kunst	/							
	Darstellendes Spiel	/							
	Englisch								
	Französisch								
	Latein	/							
	Kunst Sem.kurs	/	/						
	Chor	/	/	/					
	Cambridge (Sem.Kurs)	/	/			/	/		
	DELFL (Sem. Kurs)	/	/			/	/		
	Deutsch Sem.kurs	/	/			/	/		
2. Aufgabengebiet	Politikwissenschaft								
	Geschichte								
	Geographie								
	Psychologie	/	/						
	b@school-Kurs	/	/			/	/		
	Sozialwissenschaft	/	/						
	Wirtschaftswissenschaft	/	/						
3. Aufgabengebiet	Mathematik			4	x	x	x	x	4
	Physik								
	Chemie								
	Biologie								
	Informatik								
Sport	Sport	/		4	x	x	x	x	
	Sport-Theorie	/	/		/	/			
	zusätz.. Sportkurs	/	/		/	/			
Gesamtzahl der Kurse:								mindestens 40	
Anzahl einzubringender Pflichtkurse:									

i.d.R. 2018

**eventuell
Jahr der
Wiederholung**

**Name
und
Vorname**

**Fremdsprachen-
belegung**

Übersichtsplan Gymnasiale Oberstufe

Jahr d. Eintritts in die
Qualifikationsphase

		Name, Vorname									
Fremdsprachen:											
3. Kl.	Englisch										
7. Kl.		Zeilennummer:									
9. Kl.		1.LK und 2.LK	3.PF und 4.PF	5.PF oder BLL	Anzahl Pflichtkurse	Verteilung der Kurse auf die Halbjahre				Anzahl der K weit rechenbar	
						12/13		13/14			14/15
						Q1	Q2	Q3	Q4		
1. Aufgabenfeld	Deutsch				4	x	x	x	x		
	Musik	/				x	x				
	Bildende Kunst	/				x	x				
	Darstellendes Spiel	/				x	x				
	Englisch					x	x	x	x		
	Französisch					x	x	x	x		
	Latein					x	x	x	x		
	Kunst Sem.kurs	/									
	Chor	/									
	Cambridge (Sem.Kurs)	/									
	DELFL (Sem. Kurs)	/									
	Deutsch Sem.kurs										
2. Aufgabenfeld	Politikwissenschaft										
	Geschichte										
	Geographie										
	Psychologie	/	/								
	b@school-Kurs	/	/								
	Sozialwissenschaft	/	/								

**Jeder Schüler
muss
4 Halbjahre
De belegen**

**Jeder Schüler
muss
2 Halbjahre
Ku oder Mu
oder DS belegen**

**Jeder Schüler
muss
4 Halbjahre
eine FS belegen**

Fremdsprachenbelegung

- Erste Fremdsprache
 - Beginn in Klassenstufe 5 bzw. 3
 - muss bis zur 10. Klasse belegt werden.

- Zweite Fremdsprache
 - Mindestens: 7. Klasse – 10. Klasse
oder:
 - Mindestens: 9. Klasse – 12. Klasse

1. Aufgabenfeld	Deutsch	/				4	x	x	x	x										4	
	Musik	/																			
	Bildende Kunst	/																			
	Darstellendes Spiel	/	/																		
	Englisch	/																			
	Französisch	/																			
	Latein	/																			
	Kunst Sem.kurs	/																			
	Chor	/	/	/																	
Deutsch Sem.kurs	/								/	/											
2. Aufgabenfeld	Politikwissenschaft	/																			
	Geschichte	/																			
	Erdkunde	/																			
	Psychologie	/	/	/																	
	Wirtschaft Sem.kurs	/	/	/						/	/										
3. Aufgabenfeld	Mathematik					4	x	x	x	x											
	Physik						x	x	x	x											
	Chemie						x	x	x	x											
	Biologie						x	x	x	x											
	Informatik																				
Sport	Sport	/				4	x	x	x	x											
	Sport-Theorie zusätz.. Sportkurs	/	/	/							/	/									
Gesamtzahl der Kurse:																					
Anzahl einzubringender Pflichtkurse:																					mindestens 40

**Jeder Schüler
muss
4 Halbjahre
Ma belegen**

**Jeder Schüler
muss
4 Kurse
einer NaWi
belegen**

**Wenn Bio, dann
zusätzlich:
2xCh oder 2x Ph
in 1,2 oder 3,4**

Wahl der Grundkurse Sport für O1 – O4 für die Schuljahre 2011/2012 und 2012/2013

Folgende Themenfelder werden angeboten und zur Wahl gestellt:

- | | |
|---|---|
| 1. Laufen, Springen, Werfen - | LA |
| 2. Bewegung im Wasser - | Schwimmen |
| 3. Bewegung an Geräten - | Turnen |
| 4. Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten – Gymnastik/Tanz, darstellender Tanz | |
| 5. Mit/ gegen Partner kämpfen- | Fechten |
| 6. Den Körper trainieren, die Fitness verbessern - | Fitness |
| 7. Mannschaftsspiele - | Basketball, Fußball, Handball, Volleyball |
| Rückschlagspiele - | Badminton, |

Alle Themenfelder werden auch mit der Leistungsstufe II angeboten (Ausnahme Fitness).
 Im Rahmen des Angebots der Friedrichshainer Schulen wird zusätzlich ein Kurs Skifahren/Skilanglauf angeboten. Dieser kann nur zusätzlich gewählt werden und ersetzt nicht die Wahl eines Sportgrundkurses. Darüber hinaus kann auch zusätzlich ein Kurs Surfen (gleiche Rahmenbedingungen wie Skifahren) gewählt werden. **Nur einer der beiden Zusatzkurse kann zusätzlich gewählt werden.**

Bemerkungen:

- Die vier gewählten Grundkurse und der Ersatzkurs haben keine zeitliche Semesterzuordnung.
- Bitte die konkrete Sportart wählen, nicht das Themenfeld (also nicht Mannschaftsspiele, sondern Fußball oder Handball usw.)
- Eine Realisierung der Wunschkurse erfolgt unter Vorbehalt. Die Schule kann aus organisatorischen Gründen Veränderungen vornehmen.
- Mindestens ein Grundkurs muss aus den Themenfeldern 1 – 6 gewählt werden.
- Alle Themenfelder (bis auf Tischtennis) können ein zweites Mal belegt werden, dann allerdings in der Leistungsstufe II bzw. mit anderen Inhalten.

Name: Vorname:, Klasse:

Sportart	LS I	LS II
Auswahl- Nr. 1		
Auswahl- Nr. 2		
Auswahl- Nr. 3		
Auswahl- Nr. 4		
Auswahl- Nr. 5		
Auswahl- Nr. 6		

Im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten ist die Schule bemüht, vier der sechs gewünschten Sportarten zu realisieren.

Zusätzliche Bemerkungen: (ggf. Zutreffendes ankreuzen)

- Ich habe Sport zum 4. Prüfungsfach gewählt.
 - Ich beabsichtige, Sport im Rahmen der 5. Prüfungskomponente als zusätzliches Fach einzubringen.
 - Ich werde voraussichtlich aufgrund eines sportärztlichen Attestes nicht/nur eingeschränkt am Sportunterricht teilnehmen können.
 - Ich melde mich für einen zusätzlichen (kostenpflichtigen) Sportkurs an, und zwar für
 - Skifahren/Skilanglauf ** oder
 - Surfen **
- **) zutreffende ankreuzen.

Berlin, d.

Erziehungsberechtigte(r)

Unterschrift des/der Schüler/in

Sport

- Jeder Schüler muss vier Sportkurse belegen.
- Regelungen siehe vorbereitete Kopie

Leistungskurse

- Jeder Schüler wählt zwei Leistungskurse.
 - Erhöhtes Anforderungsniveau
 - Vermittlung erweiterter Kenntnisse
 - Wissenschaftspropädeutische Ausrichtung
 - Sicherung der Studierfähigkeit
- Leistungskurse werden 5-stündig unterrichtet.
- zwei Klausuren (mind. 135 min) je Semester
- Beide Leistungskurse sind 1. und 2. Prüfungsfach

Leistungskurswahl

- Fach in der 10. Klasse durchgehend belegt



Eintritt in die Qualifikationsphase: 2011 und

AV Prüfungen 2011/2012 , Anlage 6 a

Bedeutung der Linien zwischen den Prüfungsfächern, besonders zwischen 3. FF, 4. FF, Referenzfach der 5. FE

- a) **keine Linie:** Alle Fächer sind frei gegeneinander austauschbar.
Die Reihenfolge der beiden Leistungsfächer gilt wie gedruckt.
Die beiden Leistungsfächer werden unabhängig von der gedruckten Reihenfolge gleich gewichtet.
- b) **gestrichelte Linie:** Die Fächer sind gegeneinander austauschbar, solange die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:
Leistungsfach oder der Fächer
- Zwei der drei Fächer Deutsch, Fremdsprache oder Mathematik müssen als 3./4. Prüfungsfach gewählt werden (vgl. § 23,2 VO-GO).
- Unter den zum ersten bis vierten Prüfungsfach gewählten Fächern darf sich nur eines Musik, Bildende Kunst, Darstellendes Spiel oder Sport befinden (vgl. § 23,6 VO-GO).
- c) **durchgezogene Linie:** Über diese Linie hinweg sind Fächer nicht austauschbar.

Kombination der Leistungskurse

Sehr viele Möglichkeiten

+

Sehr viele Einschränkungen

➔ Vorbereitete Kopie: Spalte 1 und 2

Zeile Nr.	Prüfungsfächer				5. FE Referenzfach	weitere Grundkurse mit Beleg-Pflicht – soweit nicht schon in den Spalten 1 bis 5 bzw 11 gewählt							
	Leistungsfächer		3. FF	4. FF		De	KF	FS	Ge/PW	Ma	NW	Ph/Ck	Sp
	1	2	3	4		6	7	8	9	10	11	12	13
1	FS	De	2 AF	Ma	bel	-	2	-	2	-	4	(2)	4
2	FS	De	2 AF	NW	bel	-	2	-	2	4	-	(2)	4
3	FS	De	2 AF	In	bel	-	2	-	2	4	4	(2)	4
4	FS	FS	De	2 AF	NW	-	2	-	2	4	-	(2)	4
5	FS	FS	De	2 AF	In	-	2	-	2	4	4	(2)	4
6	FS	FS	Ma	2 AF	bel	4	2	-	2	-	4	(2)	4
7	FS	Mu / Ku	De	2 AF	NW	-	-	-	2	4	-	(2)	4
8	FS	Mu / Ku	De	2 AF	In	-	-	-	2	4	4	(2)	4
9	FS	Mu / Ku	Ma	2 AF	bel	4	-	-	2	-	4	(2)	4
10	FS	2 AF	De	NW	bel	-	2	-	2	4	-	(2)	4
11	FS	2 AF	De	In	bel	-	2	-	2	4	4	(2)	4
12	FS	2 AF	Ma	bel	bel	4	2	-	2	-	4	(2)	4
13	FS	Ma	2 AF	bel	bel	4	2	-	2	-	4	(2)	4
14	FS	NW	De	2 AF	bel	-	2	-	2	4	-	(2)	4
15	FS	NW	Ma	2 AF	bel	4	2	-	2	-	-	(2)	4
16	FS	In	De	2 AF	bel	-	2	-	2	4	4	(2)	4
17	FS	In	Ma	2 AF	bel	4	2	-	2	-	4	(2)	4

Weitere wichtige Entscheidungen

- Was sollen die weiteren Prüfungsfächer sein?
 - 3. Prüfungsfach: Grundkurs / schriftliche Abiturprüfung
 - 4. Prüfungsfach: Grundkurs / mündliche Abiturprüfung
 - 5. Prüfungskomponente:
 - Zusätzliche mündliche Prüfung in einem weiteren Fach
oder:
 - Besondere Lernleistung

Prüfungsfächer und Referenzfächer der 5.PK müssen in allen vier Semestern belegt werden.

Belegverpflichtungen an einem Beispiel

- Schüler wählt Zeile 1:
 - Leistungskurse:
 - Fremdsprache
 - Deutsch
 - 3. Prüfungsfach:
 - Aufgabenfeld 2
 - 4. Prüfungsfach:
 - Mathematik

AV Prüfungen 2011/2012 , Anlage 6 a

Bedeutung der Linien zwischen den Prüfungsfächern, besonders zwischen 3. FF, 4. FF, Referenzfach der 5. FE

- a) **keine Linie:** Alle Fächer sind frei gegeneinander austauschbar.
Die Reihenfolge der beiden Leistungsfächer gilt wie gedruckt.
Die beiden Leistungsfächer werden unabhängig von der gedruckten Reihenfolge gleich gewichtet.
- b) **gestrichelte Linie:** Die Fächer sind gegeneinander austauschbar, solange die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:
- Zwei der drei Fächer Deutsch, Fremdsprache oder Mathematik müssen als 3./4. Prüfungsfach gewählt werden (vgl. § 23,2 VO-GO).
 - Unter den zum ersten bis vierten Prüfungsfach gewählten Fächern darf sich nur eines der Fächer Musik, Bildende Kunst, Darstellendes Spiel oder Sport befinden (vgl. § 23,6 VO-GO).
- c) **durchgezogene Linie:** Über diese Linie hinweg sind Fächer nicht austauschbar.

Zeile Nr.	Prüfungsfächer				5. FE Referenzfach	weitere Grundkurse mit Beleg-Pflicht – soweit nicht schon in den Spalten 1 bis 5 bzw. 11 gewählt							
	Leistungsfächer		3. FF	4. FF		De	KF	FS	Ge/PW	Ma	NW	Ph/Ch	Sp
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	FS	De	2 AF	Ma	bel.	-	2	-	2	-	4	(2)	4
2	FS	De	2 AF	NW	bel.	-	2	-	2	4	-	(2)	4
3	FS	De	2 AF	In	bel.	-	2	-	2	4	4	(2)	4
4	FS	FS	De	2 AF	NW	-	2	-	2	4	-	(2)	4
5	FS	FS	De	2 AF	In	-	2	-	2	4	4	(2)	4
6	FS	FS	Ma	2 AF	bel.	4	2	-	2	-	4	(2)	4
7	FS	Mu / Ku	De	2 AF	NW	-	-	-	2	4	-	(2)	4
8	FS	Mu / Ku	De	2 AF	In	-	-	-	2	4	4	(2)	4
9	FS	Mu / Ku	Ma	2 AF	bel.	4	-	-	2	-	4	(2)	4
10	FS	2 AF	De	NW	bel.	-	2	-	2	4	-	(2)	4
11	FS	2 AF	De	In	bel.	-	2	-	2	4	4	(2)	4
12	FS	2 AF	Ma	bel.	bel.	4	2	-	2	-	4	(2)	4
13	FS	Ma	2 AF	bel.	bel.	4	2	-	2	-	4	(2)	4
14	FS	NW	De	2 AF	bel.	-	2	-	2	4	-	(2)	4
15	FS	NW	Ma	2 AF	bel.	4	2	-	2	-	-	(2)	4
16	FS	In	De	2 AF	bel.	-	2	-	2	4	4	(2)	4
17	FS	In	Ma	2 AF	bel.	4	2	-	2	-	4	(2)	4

Fünfte Prüfungskomponente

- Zwei Möglichkeiten
 - Zusätzliche mündliche Prüfung in einem weiteren Fach
 - Belegverpflichtung dieses Faches über alle vier Semester
 - Besondere Lernleistung
 - Schriftliche Ausarbeitung zu einem frei gewählten Thema; muss Referenzfach zugeordnet werden welches 4 Kurshalbjahre belegt worden sein muss
 - Schriftliche Ausarbeitung als Ergebnis von zwei Seminarkursen

Besonderheiten des A-Gym

- **Deutsch-Seminarkurs**
 - Thematische Schwerpunktsetzung: Sinne und Literatur
 - Kurse, die eingebracht werden können; Möglichkeit einer Besonderen Lernleistung
- **Seminarkurs Wirtschaft**
 - Wirtschaftssimulation in Zusammenarbeit mit Boston Consulting Group
 - Kurse, die eingebracht werden können; Möglichkeit einer Besonderen Lernleistung
- **Chor**
 - Kurse, die eingebracht werden können
- **Grundkurs Psychologie**
 - Psychologie kann nur zum Prüfungsfach gewählt werden, wenn bereits als Wahlpflichtfach besucht
- **Grundkurs Sozialwissenschaft / Grundkurs Wirtschaftswissenschaft**
 - Fortsetzung des WP Kurses SoWi/WiWi; kann von Schülern, die diesen Kurs besucht haben auch zum Prüfungsfach gewählt werden.
- **Zusatzkurs „Studium und Beruf“**
 - Neues Kursangebot an der Schule.
- **Zusatzkurs „Kunst“**
 - Bewährtes Kursangebot der Schule zu ergänzenden Themen aus dem Fachbereich Kunst (z.B. Plastik)

Name, Vorname		Wiederholung / Rücktritt?	
Klaus Mustermann			

Fremdsprachen:

5. Kl. Englisch

7. Kl. **Französisch** Zeilennummer: **1**

9. Kl.

	1.LK und 2.LK	3.PF und 4.PF	5.PF oder BLL	Anzahl Pflichtkurse	Verteilung der Kurse auf die Halbjahre								Anzahl der Kurse soweit anrechenbar
					11/12		12/13		13/14		14/15		
					1.	2.	3.	4.					

1. Aufgabenfeld	Deutsch	LF		4	x	x	x	x					4
	Musik	/		2	x	x							2
	Bildende Kunst												
	Darstellendes Spiel	/	/										
	Englisch	LF		4	x	x	x	x					4
	Französisch												
	Latein	/											
	Kunst Sem.kurs												
	Chor	/	/			x	x						2
	Deutsch Sem.kurs	/	/										

2. Aufgabenfeld	Politikwissenschaft			4	x	x	x	x					4
	Geschichte			2			x	x					2
	Erdkunde												
	Psychologie	/	/		x	x	x	x					4
	Wirtschaft Sem.kurs	/	/		2	x	x						2

3. Aufgabenfeld	Mathematik			4	x	x	x	x					4
	Physik												
	Chemie			4	x	x	x	x					4
	Biologie				x	x							2
	Informatik				x	x	x	x					4

Sport	Sport	/		4	x	x	x	x					4
	Sport-Theorie zusätzl. Sportkurs	/	/										

Gesamtzahl der Kurse:				28									42
-----------------------	--	--	--	----	--	--	--	--	--	--	--	--	----

Anzahl einzubringender Pflichtkurse:													mindestens 40
--------------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---------------

Was hat der Klaus gemacht?

1. **BLL in Wirtschaft**
2. **Zusätzlich 4x Informatik**
3. **Zusätzlich 4x Psychologie**
4. **Zusätzlich 2x Chor**

Ergebnis

2 Kurse mehr belegt als er muss!

Da Sport nicht zwingend in die Abiturwertung eingehen muss, kann er aus den zusätzlichen Kursen die acht besten einbringen

Habe ich bei meinem Übersichtsplan alles richtig gemacht?

	ja	nein
Ist das erste Prüfungsfach (LF) Deutsch oder eine Fremdsprache oder Mathematik oder eine Naturwissenschaft ?		
Sind zwei der drei Fächer Deutsch, Fremdsprache oder Mathematik Prüfungsfächer ?		
Befindet sich unter dem 1. bis 4. Prüfungsfach und der fünften Prüfungskomponente aus jedem der drei Aufgabenfelder mindestens ein Fach? Habe ich mein 1. bis 4. Prüfungsfach bereits in Klasse 10 als Unterrichtsfach gehabt?		
Befinden sich unter dem 1. bis 4. Prüfungsfach höchstens einmal eines der Fächer Musik, Bildende Kunst, Darstellendes Spiel oder Sport?		
Habe ich vier Kurse Deutsch gewählt und auch in die Abiturwertung eingebracht?		
Habe ich vier Kurse eine Fremdsprache gewählt und auch in die Abiturwertung eingebracht?		
Habe ich vier Kurse Politikwissenschaften oder Geschichte oder Geographie oder Psychologie gewählt und auch in die Abiturwertung eingebracht?		
Habe ich vier Kurse Mathematik gewählt und auch in die Abiturwertung eingebracht?		
Habe ich mindestens zwei Kurse Darstellendes Spiel oder Musik oder Bildende Kunst gewählt und auch in die Abiturwertung eingebracht?		
Falls ich nur Biologie als Naturwissenschaft gewählt habe, habe ich mindestens zwei Kurse Chemie oder Physik gewählt und auch in die Abiturwertung eingebracht?		
Habe ich vier Kurse Sport gewählt?		
Habe ich insgesamt mindestens 40 Kurse gewählt?		

Wenn alle Fragen mit „ja“ beantwortet wurden geht es jetzt zur „Feinabstimmung“ und individuellen Beratung zu Herrn Heidenreich

Berechnung des Abiturs

Gesamtqualifikation

```
graph TD; A[Gesamtqualifikation] --- B[Kursblock]; A --- C[Prüfungsblock];
```

Kursblock

Ergebnisse aller Leistungskurse
in doppelter Wertung
Ergebnisse von 24 Grundkursen
in einfacher Wertung

Prüfungsblock

Ergebnis der Prüfungen
in vierfacher Wertung
Ergebnis der 5. Komponente
in vierfacher Wertung

Schriftliche Abiturprüfungen

- Zentrale Prüfungsfächer:
 - Deutsch
 - Englisch
 - Französisch
 - Latein
 - Mathematik
 - Geographie
 - Geschichte
 - Biologie
 - Physik
 - Chemie
- Dezentrale Prüfungsfächer
 - „Der Rest“

„Spezialfälle“

- Erwerb Latinum
 - Beginn in Klasse 5: Note „4“ mit Versetzung in 11
 - Beginn in Klasse 7: Note „4“ am Ende des 2. Kurshj
 - Beginn in Klasse 8 / 9: Note „4“ am Ende des 4. Kurshj.
- Sport als Prüfungsfach
 - Teilnahmepflicht an zwei Theoriekursen
 - Prüfung mit theoretischen und praktischen Inhalten

Wiederholung / Rücktritt

- Einmaliger Rücktritt in der Qualifikationsphase möglich!
- Man kann einmal durch die Abiturprüfung fallen.
- Maximale Aufenthaltsdauer: 4 Jahre !!!!!

Formulare und Termine

- **Übersichtsplan Gymnasiale Oberstufe**
 - Abgabe im Dezember in persönlichen Gesprächen
- **Sportwahlbogen**
 - Abgabe im Dezember in persönlichen Gesprächen
- **Erklärung zum Informationsfluss bei Volljährigkeit**
 - Abgabe vor Beginn der 11. Klasse bzw. zu dem Zeitpunkt, an dem die Schülerin/ der Schüler volljährig wird

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

! ? Zeit für Fragen ? !